12. - 26. September 2022

#### Lieber Max

Der Dankesworte sind schon viele gesprochen worden.

Nur noch soviel: Du hast uns während diesen Jahren in so unglaubliche Ecken Spaniens entführt, uns imposante Wanderwege gezeigt, uns in Städte geführt - die wir nicht mal dem Namen nach kannten, uns mit kulinarischen Höhenpunkten verwöhnt, uns kulturelle Hightlights vorgeführt, uns gezeigt, wie andere Menschen leben.

Du hast unsere Weltsicht erweitert und unser Leben bereichert.

Wir können kaum erahnen, wieviel Herzblut, Energie und Zeit du in das Projekt "Spanienreisen" gesteckt hast.

Nun war dies unsere letzte gemeinsame Tour in Spanien. Wehmütig blicken wir zurück mit vielen, vielen Erinnerungen. Einnerungen, die uns niemand mehr nehmen kann.



Mit dem Zug von Genf über Lyon nach Perpignan



Perpignan: Castellet, das ehemalige Stadttor



Hotel Pams: Die triumphale Ankunft der Venus, die den Barbaren und Hirten, die dem dionysischen Rausch verfallen sind, die Kultur näherbringt.



Palast der Könige von Mallorca



Theater L'Archipel von Jean Nouvel



Mit dem Zug von Perpignan via Barcelona Sants nach Puigcerdá



Hotel del Lago





Wanderung via Ur zur spanischen Exklave Llívia



Das Apothekenmuseum in Llívia



Regen in der Ferne



Wanderung durch die vielen Pilze zum Estany de Malniu: Goldröhrlinge



Kartoffelbovist



Estany de Malniu





Berga: Katalonien kämpft um die Unabhängigkeit von Spanien



REVOLUTION!



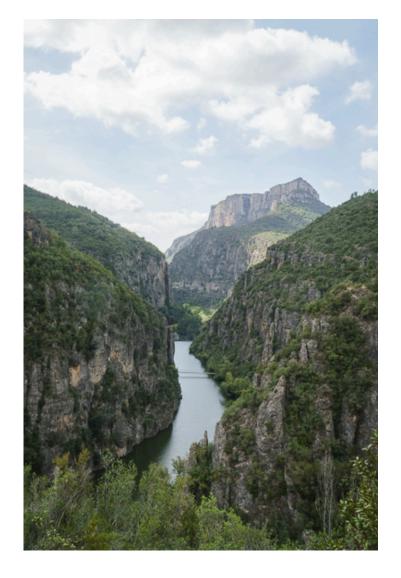


Wanderung durch Schlucht Congost de Mu des Rio Segres: El Mu



Gänsegeier







Kraftwerk Camarasa mit Fischtreppe



Wanderung in die Cingles de Busa: Da wo sich Wolf und Bär gute Nacht sagen.





Buchsbaumzünsler was here



Unten Kalk, oben Nagelfluh. Welches Gestein war zuerst?



Ermita de Graudescales



Zum Abschluss Einkehren auf diesem Bauernhof zu einem Büchsenbier



Fahrt nach Besalú: Pont Fortificat



Riu Fluviá



Restaurant, schlecht besucht





Vier Tage in Llança an der Costa Brava



Der Hafen



Friedhof





Wanderung zum Leuchtturm Cap de Creus







Wanderung zum Coll de la Farella



Gut erkennbar: Zuoberst unsere Fittesten auf dem Querroig



Gedenkstätte für die hunderttausenden von Spaniern, die vor Francos Truppen über diese Berge nach Frankreich flohen.



Abstieg nach Portbou



Zuerst mit Bus nach Ripoll, dann mit dem Zug nach Latour-de-Carol-Enveitg und weiter nach Toulouse



Latour-de-Carol-Enveitg: ein Bahnhof, drei Spurbreiten, drei Spannungen: der "Gelbe Zug" auf Meterspur mit 850V-Stromschiene (links), der Nacht-Intercity auf Normalspur unter 1500V (Mitte) sowie die S-Bahn Barcelona auf Breitspur unter 3000V (rechts)



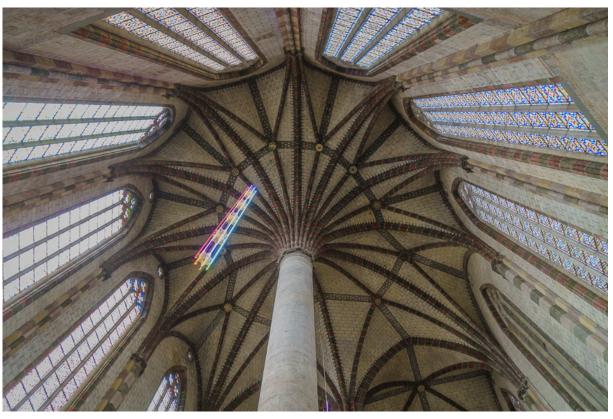
Toulouse mit seiner Backstein-Altstadt

... beherbergt mit der Basilika St. Sernin die grösste romanische Kirche weltweit





Der Jakobinerconvent



Palmettenpfeiler in der Apsis



Okzitanische Flagge am Rathaus



Zweisprachige Beschriftung der Strassen



Die älteste Brücke über die Garonne: Pont Neuf



Les rêveurs von Henri Martin im Capitole (Rathaus)



Rückflug nach Basel die einen, die anderen nach Genf

# **ENDE**